



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Der Job dieser Zeit/ Oder Der glücklichste Mensch auf
der Welt**

Theotimus

Cöllen, 1686

I. In Widerwertigkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51890)

Erster Theil.

Der Job dieser Zeit /

Oder

Der befriedigste Mensch der Welt /
Welcher in allem Gott lobet.

I.

In Widerwertigkeit.

Job Jobs Freund. Ich muß bekennen mein guter Freund / das ich die Befese einer vollkommenen Freundschaft streng befinde / in deme sie mich verbinden / mit dir offenhertzig zu reden / und dir eine Zeitung zuerzehlen / davon du dich höchlich betrüben wirst: Diejenige / denen deine Sachen bekant seyn / urtheilen / das hinführo dein Leben mit Dörner und Kreuzeren wird besäet seyn.

Job. Gott sey gelobt / also ist auch gewesen das Leben meines Herren **Jesus**.

Die Zeit wird kommen / das deine Verwandren dich in deinem Elend verlassen

A 3

sen

sen/und deine getreueste Freund dir den Rücken wenden sollen.

Gott sey gelobt / selbiges ist dem Herzen Jesu auch geschehen.

3. Dein Bruder deme du also zugethan gewesen / hat außgeschickt dich zuverrathen / und unter die Hand deines ärgsten Feinden zu liefern.

Gott sey gelobt / werde ich verrathen / so werde ich meinem Herren Jesu gleich.

4. Deine Feind haben außgesandt dein Glück zuvernichten/und dich den Aermsten der Welt zu machen.

Gott sey gelobt / der Herr Jesus ist's auch gewesen.

5. Ich besorge / die Schmachworte / welche deine Feinde dir aufflegen / werden dich zwingen deine eigene Behausung zu verlassen und in die Frembde zuziehen.

Gott sey gelobt / der Herr Jesus ist zu meiner vertroöstung flüchtig gewesen.

6. Ich mercke wohl / im Fall dir das Glück nicht mehr will / so wirstu gezwungen wer-

Der Job dieser Zeit. 7

werden zuverreisen/und im schweiß deines Angesichts deine Kost zugewinnen.

Gott sey gelobt/ der Herr Jesus hat selbiges auch gethan.

7. Glaubstu wohl/das du bey der gemeinen Gesellschaft als ein Aberwitziger gehalten/und von einem jeden vor einem bösen Menschen gescholten wirst.

Gott sey gelobt / also hat man mit dem Herrn Jesu auch gehandelt.

8. Denen du die meiste Freundschaft erwiesen/ ja diejenige so du auffgezogen / verachten dich jezund am meisten.

Gott sey gelobt/ der Herr Jesus hat die Verachtung zur Liberen gehabt.

9. Ich hab leyder verstanden / das dein geschlecht einen Proceß verlohren / dadurch sie benöthiget worden das Brod zu betteln.

Gott sey gelobt / die Noth hat dem Herrn Jesu auch hierzu brache.

10. Du wirst beschuldigt/ als wan du theilhaftig wärest einer grossen begangenen Missethat / und als wan du ein Verber-

ber wehrest einer öffentlichen Auffruhr.
 Gott sey gelobt/der Herr Jesus wa-
 re unschuldiger als ich / und ist
 dennoch von dergleichen beschul-
 diget gewesen.

11. Im fall dich deine Feinde verfolgen/ so
 ist zu besorgen/ sie werden dich in die ge-
 fängnuß lassen setzen / worauß du viel-
 leicht ehender nicht gerathen wirst/ als
 umb vor den Richter zu erscheinen.

Gott sey gelobt/der Heilig aller Hei-
 ligen ist auch davor erschienen.

12. Befinden dich dan die Richter an der
 Missethat/so man dir auffbürden will
 schuldig/ so werden sie dich entweder in
 den Ruchensstreichen oder gar zum Gal-
 gen verdammen.

Gott sey gelobt / der Herr Jesus ist
 daran gecreuziget worden.

13. Ich weiß nicht was es bedeut/ ein jeder
 klagt über dich/ und es ist kaum einer /
 der sich deiner annehmen will.

Gott sey gelobt / der Herr Jesus
 wird mein Vorsteher seyn.

14. Mich bedünckt daß ich den gänglichen
 Unter

Der Job dieser Zeit. 9

Untergang deines Standes bereits
führe/ und daß du endlichen Hunger
und Durst/ Kält und tausenderley an-
dere fast unleidliche Elenden und Be-
kümmer müssen wirst außstehen müssen.

Gott sey gelobt / der Herz Jesus hat
dergleichen auch erlebet.

15. Unter den Zusammenkünfften und
Gesellschafften wird dein Name ehren-
rührig durchgezogen/ und man hält dich
lezlich ärger als einē schelmen oder dieb.

Gott sey gelobt / es gehet mir nicht
besser als meinem Herzen Jesu.

16. Es wird allenthalben außgebreitet/ daß
du von geringem Herkommen sehest /
und das dein Geschlecht/ von schlechter
werth seye.

Gott sey gelobt / solches hat man
auch von dem Herz Jesu gesagt.

17. Im fall gegenwertige Kriegs/ oder
theure Zeit noch lang wehret / so ist zu
besorgen du werdest noch in grossen
Mangel gerathen.

Gott sey gelobt / der Herz Jesus ist
auch darinnen gewesen.

A 5 18. Du

18. Du darffst nicht hoffen daß du leichtlich auß dem Elend/worinnen dich das Unglück gestossen/gerathen wirst / dan es ist zu besorgen / daß du selbiges mit biß ins Grab tragen / und nichts als der Todt dich davon befreyen wird.

Gott sey gelobt/ der Herz Jesus hat sich auch in dergleichen befunden.

11.

In Kranckheit.

Die Aerzte so deiner pflegen/ sprechen / daß du in deiner Kranckheit noch viel wirst müssen außstehen.

Gott sey gelobt/ in der Höllen/welche ich durch meine Sünden verdient hab/muß man mehr leiden.

2. Es ist sicher/das auß scheinbarem Wunderwerck Gottes/deine Kranckheit langwierig seyn / und noch grosse Schmerzen außzustehen haben wirst.

Gott sey gelobt/ lang ist nicht ewig/ die Schmerzen der Höllen seynd noch langwieriger.

3. Man ist in der Meynung/das ein Stein so sich an deinem Fleisch angelegt / die Ursach